



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Das IV. Cap. Von den Bequemlichkeiten Gottseliglich zu Communiciren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Andern hab ich freventlich gevrthenlet in wichtiger Sach mit bedacht so offrt: den aufsteigenden Bewegungen des Neids/wegen besserer genad des Verstandts / 2c. halb mit Willen bin ich zu gefallen / vnd darinn verblieben / so lang / so offrt. Vnd also von den andern.

Das IV. Capittel.

Von den Bequämlichkeiten Gottseeliglich zu Communiciren.

In sehr grosser Nutz / vnd Frucht wirdt zwar auß offterholter vniandächtiger Vbung des H. Sacraments der Buß geschöpfft / ein fast grosser gewin / vnd vermehrung der Vollkommenheit / genad / vnd glory entsethet auß diesem guten Werck. Aber viel ein reichern Schatz der verdiensten / viel ein grössere vermehrung allerley Heyligkeit / vnd gerechtigkeit / genad / vnd himmlischer glory kann auß würdiger

offterholter Niesung dieses hochwürdig
Sacraments oberflüssig geschöpft werde
wenn sie mit gebürmässiger vorbereitung
inniglicher Andacht / vnd schuldiger Dank
barkeit allweg geschicht. Zu diesem soll man
sich dann offtermal mit neuer Inbrunst be
ständiglich ermuntern / vnd zwar durch fol
gende / oder dergleichen Betrachtung.

§ I. Betrachtung von der Weiß andächt
lich zu Communiciren.

Erster Eingang. Bilde dir anfänglich vor
mit was grosser Frolockung die heilige
himlische Mittbürger im Vaterland
stimm klärlich sehen / seliglich lieben / vñ sicher
besitzen / welchen sie oft verborgen vñ d
Sacramentischen gestalten mit lebhaftem
Glauben / fester Hoffnung / hitziger Lieb vñ
Andacht hie auff Erden genossen haben.

II. Eingang. Begehre genad auch mit An
dacht dieses himlischen Manna zu geniessen.

I. Punct. Erwege vor allen Dingen das
Endt / warumb dis göttlich Sacrament so
offt genossen wirdt / welches sehr erestlich ist.

und zwar 1. Ein Ernehrung vñ Erhaltung
geistliches Lebens der Seelen / oder der heyl-
igmachender genad / des Enffers fortzuse-
hen auff dreyfachen Weeg der vollkommen-
heit / stetigs / vnd ernstlichs Fleißes die Gab
der Beharlichkeit / vnd endlich das Kleinod
ewiger Glory zu erlangen. 2. Ist ein verme-
rung vñ Antrib selbigen geistlichen Lebens /
genad / Enffers / beständiger Begierd / vnd
Fleißes immer auffzunehmen / vnd in gena-
den zu bleiben. 3. Ein veränderung in Chri-
stum / oder innerliche vereynbarung mit ihm /
durch ernstschafft Nachfolgung seines Le-
bens / in vollkommener Lieb / vnd gänztlicher
gleichförmigkeit vnser Willens / mit sei-
nem heiligen Willen / vñ Wolgefallen. Dar-
umb will dann der allerliebste Bräutigam
vnserer Seelen so oft von vns in diesem ge-
heimuß genossen / vnd inniglich mit vns
vereyniget werden. 1. Daß er vns im Stand
der genaden vnbesleckt erhalte / von ange-
sprungen Flecken / oder vnsauberkeit reyni-
ge / vor künfftigen Mängeln behüte / wider

die

die Versuchungen vnd Neigungen beweh-
 re / zum Fleiß der Tugend nachzusetzen an-
 treibe / zur Hoffnung der beharrlichkeit vnd
 glory erhebe. 2. Daß er vns mit neuen An-
 reitzungen der gerechtmachenden genad
 zeit ziehre / grösserer gaben der gnaden fähig
 mache / im Lauff der Tugenten lustig fer-
 treibe / mit scheinbahren Flammen der Lieb-
 enskünde / embsiger vmb das edle himmlische
 Kleinod zustreiten anlocke. 3. Daß er vns
 durch oberflüssigere seligmachende genad
 durch näher Nachfolgung seiner heiligsten
 gedanken / Begirden / Wercken vnd Tugent-
 ten / durch vollkommlichere vereynbahrung
 vnsers Willens mit dem seinigen / allhie
 gleichförmiger / vnd seiner göttlicher Natur
 mehr theilhaftig mache / dort aber durch
 das Anschawen / Lieb / vnd seelige Niessung
 gänzlich in sich verkehre. wie er bey Johanni
 am 14. Cap. spricht: An demselben Tag werde
 ihr erkennen / daß ich vom Vatter bin / vñ ich in mir
 vnd ich in euch. Wie breit / wie lang / wie hoch /
 wie tieff ist ein jedes jetztgesagtes Ende / wie

vielfaltige allerley verschiedene genadengaben / vnd Mehrung der glory seynd in diesem / vnd zwar die Ewig wehren? Was für hohe / vnschätliche Ding begreifen sie in sich? mit was Ernst / vnd Inbrunst soll man billich nach diesen Dingen trachten? mit woz sondersbarem Fleiß vnd Andacht muß / vnd solte diese himmlische Speiß so offte von vns genossen werden? hier auß erwecke Anmutterungen der Danckbarkeit / vnd Lieb gegen Gott / welcher dich zum vnerschöpflichen Brunn aller genaden so offtmahl laden thut / vnd schöpffe einen neuen Eifer vnd Ernst auf das aller andächtigt dessen zu gemessen.

11. Punct. Mercke darneben wie leicht / vnieliebtlich / kräftig / vñ bequām sey die weiß andächtigt zu Communiciren / nach allen ihren Theylen / welche leichtlich können gehalten werden / vnd zwar mit grossem Nutzen / vñ Mehrung der verdinsten. Auch mit was vnaussprechlicher vollkommenheit die hochselige Jungfraw Maria dergleiche Weiß in

täglicher.

täglicher Niesung dieses göttlichen geheim-
 niß gebraucht hat: wie glücklich ihr hiet
 viel heilige Leut seyen nach gefolget vñ noch
 darumb erwecke in dir herzhliche Reu / daß
 du bisshero so laß / vñ hinlässig gewesen
 vñ fasse ein neuen Euser vñ Vorsatz den
 gleiche Weiß auch forthin fleissiger zu ge-
 brauchen.

III. Punct. Erwege darneben die Bereu-
 nissen / welche dich können zu diesem göttli-
 chen Werck antreiben / vñ seynd / I. Die
 Würdigkeit / weil diese oft geübte / vñ wür-
 dige Niesung dieses h. Sacraments dem
 Menschen zu wundlicher Hochheit erhebet.
 Dann / I. Macht es ihn zu Heilthumbes-
 sten des Leibs / vñ Bluts Christi / wieder
 h. Cyrillus Hierof. Catech. 4. lehrer: vñ
 werden wir also Christiträger / in dem wir
 sein Leib / vñ Blut in unsere glied einnem-
 den / vñ seiner göttlichen Natur theilhaftig wer-
 den / I. Pet. 1. 2. Dis Geheimniß veremiget
 den Menschen mit Christo / vñ verwandelt
 ihn gleichsam in ihn / wie er versprochen

an. 6. Wer mein Fleiſch iſſet / vnd mein Blut trin-
ket / der bleibt in mir / vnd ich in ihm. Vnd der H.
Vater de paſſ. Dom. ſerm. 4. Die Niefung des
Leibs vnd Bluts Chriſti thut nichts anders / als das
wir verkehret werden in diß / was wir genieſſen. 3.
Es macht den Menſchen gleichſamb leben /
mit Chriſti leben ſelbſt / daßer eben wolle /
wut achte / liebe / vnd umbſahe / auch nit wol-
le nicht liebe / nicht gut heiſſe / was Chriſtus
will / oder nit will / vnd mit Paulo wol ſagen
dürfe Galat. 2. Ich bin mit Chriſto gecreuziget:
ich lebe aber jezt / nit ich / ſonder Chriſtus lebe in mir.
vnd befinde in ihm erfüllet zu werden / was
der H. Auguſt. in ſeinem 7. Beichtbüchlein
am 10. Cap. ſpricht: Ich bin ein Speiß der groſ-
ſen / machſe / vnd du wirſt mich eſſen / doch wirſt du
mich nicht in dich verkehren / wie die Speiß deines
Leibs / ſonder du wirſt in mich verkehret werden.

11. Die Nutzbarkeit: dannes iſt das kräf-
tigſte Mittel in allerley vollkomeinheit fort-
zuſchreiten. Dann / 1. Es wäſchet ab die
Sacken / vnd vnreynigkeiten der Seelen /
heilhet die Wunden / verhütet vorm Fall in
ſchwere Mängel / zwingt die verkehrte Be-

wegunt

wegungen des Gemüts / stillt die Verwun-
 rungen / vnd versuchungen / nach der Lehre
 des H. Chryf. hom. 24. in Ioann. Ist jemand
 erhitzt / der begeben sich zu diesem Brunnen / vnd er
 wird ergetzt werden: er reyniget den Bus / vnd Ver-
 flath / er miltert die Hize / nicht der Sonnen / sondern
 welche die fowrige Pfeil eintreiben. vñ der H. Br.
 Zwey Ding würckt diß Sacrament in vns / das is
 nemlich in den geringsten vns den Sinn ringert
 in den grössern Sünden aber den Beyfall ganz be-
 nehme. 2. Es stärcket zugleich die Tugenten /
 in dem es die böse Begierden ringert / vñ
 das Gemüt entzündet zur ernstlichen Nach-
 folg der vornehmsten Tugenten / vñ der
 frommlichsten Wercken Christi / nach der
 Meynung S. Cyrilli lib. 4. in Ioann. Wenn
 Christus in vns bleibet / stillt er das wütende
 unserer Glieder / stärcket die Gottsforcht / aber Zu-
 dacht / vñ löschet auß die Zerrütungen des Gemüts.
 3. Wirdt auch endtlich hierdurch allzeit ge-
 mehret die Lieb vñ Genad mit neuer Zu-
 nehmung / weil er selbst der Brunn aller Gu-
 naden / selbst das verzehrent Feuer / selbst
 die vnerschafene Lieb / inniglichen mit dem
 Niessenden vereyniget wirdt.

111. Ist die Lieblichkeit. 1. Danneben diese
würdige Niesung dieses so grossen Geheim-
nis bringet mit sich ein grosse Ruhe des Ge-
wissens / vnd liebseligsten Trost des Geists /
nach des h. Gypriani Lehr / welcher Epist.
spricht: Dasz disz Himmelbrot den Gott-
seligen nach ihrem begehren / besser schmacke /
vnder das Manna. 2. Es erhebt / vnd erhält
die Hoffnung im Todt sonderlich / dann
wer disz Brodt isset / wirdt leben in Ewigkeit / Joh. 6.
Es stärckt die Seel / die jetzt soll den Weeg
der Ewigkeit eingehn / dessen Vorbedeutung
verlesen ist / 3. Reg. 19. Das geröstet Brodt /
welches der Engel dem Propheten Elie vor-
setzte. 3. In der Ewigkeit aber verdienet vnd
erwirbt es vns ein vnaussprechliche Freud
vnd vnerschätliche Kron vnd Ehren. D möch-
ten wir klärtlich ansehen die Staffelen / oder
Stad der Genad / vnd Glory / die durch eine
würdige Niesung kömen erlanget werden /
vnd würden wir so begiriglich / vnd vollkom-
menlich solches h. Sacrament zu empfan-
gen / erkündet vnd angetrieben werden e

Es Hierauff

Hierauff erwecke obgesagte Anmutungen
vnd beschliesse die Betrachtung mit einem
oder mehrern Gesprächen / nach deiner Ein-
sicht / welches auch in andern Puncten sol-
gehalten werden.

¶ II. Zweyerley Vorbereitung zur H. Com-
munion.

Z dieses hochheyligen Geheimnisses
diger Niesung wird zweyfache Vorbereit-
tung erfordert / eine von fern / die andere na-
he dabey.

Was die Erste anlangt / I. Soll man sich
fleissen / die höchste Reynigkeit des Gewis-
sens / so viel möglich zu erhalten / vnd in Zu-
gungen immer fortzuschreiten / mit Verwer-
ckung vorgangener / oder folgender Com-
munion / dardurch man erwecket vnd gerei-
ben werde zum ernstlichen Fortgang in der
Vollkommenheit / zu Ausschlagung der Schwär-
heit / zu Verhütung der Mängel / zu Ver-
zwingung der lästerhaften Anfälle / zur
Übung der Tugenden / zu Mehrung der Gna-
den / vñ Lieb / vñ beste Bereynigung mit Gott.

II. Soll man offte Genad begehren so wol
im Leben / als auch vorm Todt allermeist /
müdiglich zu Communiciren / mit volliger
Auffgebung seiner selbst / vnd vollkommener
Voraus Lieb Gottes / der ober alles zu lie-
ben / in Vereynbarung mit der allervolkom-
mestier Auffgebung / welche Christus der
Herr / vnd seine geliebte Mutter im letzten
Athem geübt haben / vnd disz soll geschehen
etlichmal in Besuchung des Hochw.
Sacraments / nach oben vorgeschriebenen
Bequämlichkeiten disz H. Geheimnuß an-
dächtiglich zu besuchen.

III. Hierbey sollen etliche Werck der De-
mut / Buß / Andacht / geübet werden etlich
Tag vor der Niesung / nach dem Exempel
des Seligen Alonsij / vnd P. Franc. Borgia:
der lese / rede / betrachte man von diesem H.
Geheimnuß / wie solches andächtiglich zu
suchen / zu ehren / zu begehren sey / wie zu
finden im 4. Buch Thomæ de Kempis von
der Nachfolgung Christi / vnd bey andern.
Was die nächste Vorbereitung anlanger / be-

fleisse sich der Communicant / 1. durch eine
rechtschaffene Beicht der Reynigkeit / vnd
Ruhe des Gewissens / welches er wider
langen durch erneuerte Übung warer Reu-
mütigkeit / vñ Vorsatz ernstlicher besserung
nach Aufweisung vorgesezter Requirit-
lichkeiten wohl zu beichten.

II. Mache er ihm die beste Meynung / wie
oben gesagt / von der Weiß andächtigen
Misz zu hören / vnd begehre in brunnstüch-
notwendige Gnad die reiche Früchte / vñ
diger Communion wohl zu genießen / durch
die vnendliche Güte / Freygebigkeit / vñ
Liebe Christi / auß / vnd mit welcher er dieses
Sacrament hat eingesezt / durch gütliche
Anmutung / vñ Übungen der Andacht /
Liebe / Danckbahrkeit / vñ aller Tugenden /
durch die Vbertrefflichkeiten / welche die
hochgebenedente Jungfraw Maria / vñ
alle Heyligen in Niesung dieses götlichen
Geheimniß geübet haben.

III. Der Communicant kan die Andacht
des Herzens erwecken. 1. Durch Ver-
rang

ung deren Ding / welche trefflich dienen
 können zu Entzündung des Glaubens / stär-
 kung der Hoffnung / Mehrung der Lieb-
 haltung der Keu / Demut / Ehrerbietig-
 keit / zur Erweckung heroischer Begierden /
 Fortgang in Tugenten / besserung des Ver-
 standes / Gott vollkommenlich zu gefallen / gänzt-
 lich sich / vnd seinen Willen auffzugeben /
 vnd mit dem Göttlichen zu vereynigen / durch
 die Communion vnd vollkommene Lieb-
 lichkeit mit Christo dem himmlischen Bräuti-
 gam zu verbinden. Disz kann er erlangen
 durch Erwegung der Wohlthaten Gottes /
 vnd unserer Vndanckbarkeit / der göttlichen
 Eigenschaften / der hohen Majestät Got-
 tes / seiner Freygebigkeit / Gütigkeit / vnd
 unserer Nichtigkeit : der Geheimnuß des
 Lebens vnd Leidens Christi : der Umstän-
 den / zu wem / vnd wo zu Christus im H.
 Sacrament komme : der Würckung dieses
 Sacraments : der Exempel der Hei-
 ligen die würdiglich disz Mittel gebraucht
 haben / 2c. 2. Oder dasz man (nach folgender

1. Weiß / wieman die Werck der vornehm-
 sten Tugenten üben soll) etliche Werck und
 Übungen vortrefflichster Tugenten erwe-
 cke / vnd süglich auff Christum in dem
 Sacrament gegenwärtig richte. 3. Oder ge-
 brauche die erste Weiß andächtig Weiß zu
 hören. 4. Oder begehre / vnd opffere alle-
 hafte brinnende Anmutungen / die auch
 immer möglich weren / der triumphierenden
 Kirchen / so wohl als streitbahren / wie im
 Büchlein der Nachfolgung Christi lib. 4. c.
 17. 5. Oder erneuere die erweckte Anmutun-
 gen in der Morgents Betrachtung zu die-
 sem End gerichtet / nach den dreien Theilen
 der Zeit / wie in der Weiß zu betrachten ver-
 gelehret / nemlich die Anmutung der Er-
 erbietung / oder Lieb / oder Aufgebung. 6.

¶ 111. Was in der Empfahung zu halten se.

1. Wenn du hingehst das Hochm. Sym-
 melbrot zu empfangen / so lade die all-
 lerseligste Jungfraw / deinen Schutz Engel
 Patronen / vnd alle Heyligen / das sie mit
 vnd neben dir den himmlischen Bräutigam

würdiglich empfangen. Vnd wenn der Priester spricht / Siehe das Lamb Gottes / so gedenc / als lade vnd ermahne dich dein heiliger Engel vnd spreche / Siehe der Bräutigam kumpt / gehet ihm auß entgegen / vnd verdecke dich tieff / vnd werffe dich mit höchster Ehrerbietung zu den Füßen Christi / erkenne / vnd bekenne deine Verwürfflichkeit / Ehre / vnd erhebe seine Majestät. verwunde dich ober solche seine Würdigung / Lieb / Freygebigkeit / bekenne deine Unwürdigkeit / Hinlässigkeit / vnd Dancckbarkeit / vñ spreche drey mal mit dem Priester / Herr / Ich bin nit würdig. 1. Wegen so grosser Schwereheit der Sünden. 2. Wegen meiner so grossen Dancckbarkeit für so viele Wolthaten. 3. Wegen so verächtlicher meiner Nichtigkeit / vnd Hochheit deiner göttlichen Majestät: oder wegen meiner begangenen Sünden des Munds / Herzens / vñ Werck / vnd des mit jäuglicher Nengung wahres reuoluntäres / zerknirshtes / demütiges Herzens / vñ besser kindlicher verträulichkeit / vñ Lieb.

II. Wenn du dann mit allertiefster Demut/Ehrerweisung/vñ Erbarkeit vor dem heiligen Tische kniest/ vnd den Herren aller Majestät empfahest (nemlich mit strackem vnberweglichem Leib/ erbahr auffgethanem Munde/ vnd biß auff die fördere Leßten gelegter Zungen/nit so weit außgestreckt/ daß sie vom Priester könne gesehen werden) so bilde dir ein/ wie du entweder bey den Aposteln sitzest im letzten Abendmal: oder auß der Hand Johannis des Evangelisten mit Maria deinen Herzen empfahest: oder mit den zween Jüngern zu Emaus: Oder geducke du neygest deinen Mund an die Wunde des Herzens Christi/ oder umbfahest die Wunden mit Maria Magdalena/ vñnd werde deine Seel mit seinem kostbahren Blut bezossen/ vnd besprenget.

III. Hierauff vbe etliche Werck der Lieb/ Glaubens/ Hoffnung engher Aufgebung/ Xew/ Enffers seine Ehre zu fördern/ vnd sein Wohlbelieben außs vollkommlich zu verrichten/ vnd erwecke solche Liebshengem.

gan mit oben hin / vnd mit Worten / sondern
von Herzen Grund mit innerlichen Seuff-
zen: O Gott meines Herzens / vnd mein
Herr! Gott in Ewigkeit: Herr was wiltu
daß ich thun soll? Mein Herz ist bereyt / Gott /
mein Herz ist bereyt: ich bin dein Diener /
vnd ein Kindt deiner Magdt / mir geschehe
nach deinem Wort / vnd Wolgefallen: Dein
sein ich / schaffe mit mir / was du wilt in E-
wigkeit. Mein Geliebter ist mein / vnd ich
sein sein / der gewendet wirdt vnder den Li-
tzen / gib / Herr / daß ich mich ganz auß Lieb
deiner Lieb dargebe / der du dich ganz mir
auß deiner Lieb dargeben hast: lasse mich
ganz dein seyn / wie du ganz mein hast wol-
len seyn in Ewigkeit.

Oder richte diese Seuffzen nach den vier
Gestalten des Opffers.

O vnendlich Lieberther Jesu / mein
Gott / mein hoffnung / mein Lieb / vn alles /
wo kompt mir vnwürdigsie Erdwürmlein /
elendigsten Sünd / vnd danckbarstem Sohn /
her solche Würdigung / solche Erbärmtd /

Si v solche

solche Lieb / deiner so hoher Majestät / Güte / Liebe / daß du also zu mir kompst / heilig / heilig / heilig / heilig ist der Herr Gott Zebaoth. / daß du möchtest erkennen / geliebet / geehret / vnd überhebt werden vnendlicher Weisheit / immer vber alles / in allem / von allem / vmbsonst / deinet wegen / in Ewigkeit vnd drüber.

Wie mehrestu vber mich / vnd alle Aufferwöhlten bißhero deine Barmhertzigkeit / Lieb / vnd Güte? Ich erkenne / ehre / vnd liebe es: vnd anstatt aller deiner heiligen triumphirenden / vnd noch streittenden / ja allen möglichen Creaturen / sage ich dir von meines herzen Grundt mit möglichster Zuehörung Danck vnd Lob / vnd will es thun in Ewigkeit.

Ach daß ich dich so wenig geliebt / vnd geehret hab / der du doch aller / ja vnendlicher Ehre / Lieb / vnd Diensten der würdigst bist. Ich bereue es von herzen deinet halben / vergib / vnd erstatte es durch dich / vnd durch deine vnendliche Lieb / auß welcher du so viel wunderlichs gethan / vnd so schmerzlich für

mich

mich gelitten hast. Ethe von diesem Augen-
blick an/ vmbfaher ich dich herzlich vnd dei-
nen Wohlgefallen mit den Armen der Lieb-
vnd Auffgebung / ob du mich schon zu nicht
woltst machen / oder gar verwerffen / vnd
wiltst thun in Ewigkeit.

Verlehe Herz / daß ich wisse / könne / vnd
wölle diß vollkômlich lensten / wie du weis-
vnd wilt / vnd alle mit mir / durch deine Zä-
her / Schweiß / vnd Blut : O Jesu GStt
meines Herzens / gib mir Genad diß Laster
N. zu besseren / in dieser Tugend N. zu zuneh-
men / diß Werk N. vollkommlicher zu ver-
richten / im heiligen Beruff / vnd Zubrust
diß Geistes zu verharren / schaffe daß ich in
dir lebe / in dir sterbe / in dir ewig bleibe / laß
mich / lieber / dein eygen seyn / vnd du mein /
O Jesu in Ewigkeit / durch die Verdienst
der Seligsten Jungfrawen Marie / vnd al-
ler heiligen.

¶ 1 V. Nach der Communion.

1. Werffe dich für die Füß Christi des
Herzen / der in deinem Herzen / als in

einem

einem Thronn sitzet / vñ küsse sie andächtlich mit Maria Magdalena / Petro / vñ Thoma / verwundere dich ober seine so große Lieb / vñ Würdigung / erkenne seine Güte / vñ Barmherzigkeit / vñ sage ihm mit dem Vatter / vñ h. Geist gegenwärtigen mit aller möglichen Creaturen / möglicher Liebsnungung höchlich Danck für die Wohlthaten der freyen Genadenwahl / der so arbeitseeliger Erlösung / so gürtiger Erschaffung / vñ Erhaltung / so lieblicher Berufung zum Glauben / vñ Ordensstande / so holdseliger Ladung zur Glory: auch für alle vñ jede Genad / bevorab für die jetzt in der h. Communion / vñ so oft vorhin erwirkete Genad vñ Günst. Dancke ihm fermet in Namen der herrschenden / vñ noch freibahren Kirchen für solche vñ dergleichen Genaden alle / auch für die noch künftige / deren Begirten / Anmutungen / vñ Verdienste sampt dem Lob aller Creaturen opffere ihm zum Lob vñ Danckopffer: zur Vergeltung aber so vielfaltiger genaden / vñ Wohlthaten

ten/erwecke neben dieser Danckbarkeit auch
innerliche Vbungen des Glaubens / Hoff-
nung/Lieb/Auffgebung/ Eyffer der Ehren
Gottes/mit embsiger begird ihn vollkomm-
lich zu lieben / vnd auß seiner Lieb diese oder
jene Mängel zu bessern / in diesen Tugenten
zu wachsen / diese jene gewöhnlich Werck fleiß-
iger zu verrichten / seiner Vorsehung dich
gantz zu befehlen / vnd in sein Wohlbelieben
dich zu ergeben. Erkenned daß du ohn seine ge-
nad nichts vermagst / lege ihm demütig vor
deine Schwachheit in Vollziehung der gu-
ten gemachten Vorsätz / vnd Eingebungen/
deine Versuchung / deine vnordentliche Mey-
nungen / Beschwerden / vnd andere Noth-
wendigkeiten / vnd geistliches Elend: erzehle
ihm an welchen Tugenten / genaden / vnd
süß dir es mangle / führe ihn im herken
herumb / daß er als himlischer wahrer Arzt
deine Mängel / vnd Gebrechen heyle. Dar-
auff begehre mit höchster Zuversicht reiche
dir nothwendige genad / durch seine vner-
messene gütigkeit / Lieb / Verdinst / vnd Vor-

bitte

bitt aller heyligen / nach I. folgentem Theyl
kurz / oder länger / die Anmutungen vor
vnd nach der Communion zu erwecken.

II. Eben gleiche Gnad begehre für alle an-
dere / bevorab die dir anbefohlen / nach fol-
gender 2. Weiß.

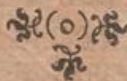
III. Zur Dancksagung / vnd Genad er-
haltung lade zu dir alle deine Patronen / vñ
heyligen / daß sie den herren mit dir groß
machen / vñnd seinen Namen heyligen / vñnd
spreche in ihrem Namen / Stim / vñnd Liebes-
nengung etliche Lobgesang / als : herren
dich loben wir. oder / Mein Jung erkling / o-
der das Gesang der drey Knaben / oder den
102. Psalm / oder den Rosenkrantz der
Drenfaltigkeit / vñnd dergleichen gebetteln /
nach Weiß des folgenten dritten Theyls.

IV. Auff diß kan wochentliche Versam-
lung angestellt werden / wenn sie nicht nach
der beicht geschehen / oder monatliche / nach
ihren eygnen bequämlichkeiten / wie folgen
wirdt / oder soll mann ein geistliches blich-

lein lesen/dardurch das Feuer der Andacht
erhalten werde.

v. Des Tags vber/ erjuntre dich oft die
herdeines Herren / grosser Würdigung ge
gendich/ vnd erwecke etliche Anmutungen/
vnd Euffßen/ halte dich auch also erbahr/
bedachtsamb / vnd züchtig in allem Thun/
es scheinen thue/ als sehest in Christum/
den Herren / den du empfangen / ganz ver
schrey nach Verstand/ Gedächtnuß/ Will
ten/ Kräfften / vnd allen Sinnen / vnd mö
gest mit dem h. Paulo sprechen: Ich lebe aber
nicht ich / sondern es lebt in mir Christus:
vnd befeisse dich also dein Brthel/ Willen/
vnd Gebrauch der Sinn / seinem göttli
chen Willen/ vnd heyligster Weiß zu leben/
zu vergleichen. Also wird in dir erfüllet wer
gen/ was I. Cor. 6. der Apostel befehlet:

Darumb so presset/ vnd traget Gott
in ewerem Herzen.



¶ V. Ein längere Weiß / wie man vor / vnd nach der Communion der fürnehmsten Tugenten Anmutungen erwecken soll.

O Gütiger Jesu / mein **HERZ** / vnd mein Gott / vnendlich barmherzig / lieb / vnd ganz begierlich / wo kompt mir das her / daß du zu mir kompst? wer bin ich / vnd wer du? du bist d Schöpffer / ich dein Geschöpf: du der **HERZ** / ich der Knecht: du Gott / ich Erde: du alles Gut / ich nichts: du so ein williger Wohlthäter / ich so ein vndanckbarer Sünder: du so ein freugebiger Vatter / ich so verlohrener Sohn: du so ein getreuer brüderligam / ich so ein vngetreue Gespons: du vnendliche heyligkeit / vnd glory / ich vnendliche Abschewlichkeit / vnd Elend. O allerhöchster Jesu / woher soll mir allerverächtlichsten Erdwürmlein solche Würdigung / solche Erbarmung / solche Lieb so hoher Majestät / Gütigkeit / Lieb / daß du mich würdest mit den Augen deiner barmherzigkeit so freundlich anzusehen / so lieblich zu besuchen / so kräftig / wunderbarlich / vnd süßlich

vorbereyter Glorj / wie ich verhoffe / zu
 führen: Von verdiente / vnermessene Barm-
 herzigkeit / Von endtliche Liebe / Von be-
 messliche Gürtigkeit? O Jesu meine süße
 Lieb / wie hastu mich mit dem Vatter / vnd
 H. Geist von Ewigkeit geliebet / mit bedacht
 mich auß ewiger Liebsnengung / sampt al-
 len Außgewählten / also zu erschaffen / zu er-
 lösen / zu begnaden / zu erhalten / vnd zu eh-
 ren: vnd gebenedeyet seyest du mit selbem G D T
 Vatter / vnd H. Geist vnendlich von allen /
 in allem / ober alles / vmb sonst deinet we-
 gen in Ewigkeit / vnd drüber.

Wie viel Zäher / Schweiß / vnd Blut /
 hastu mich zu erlösen vergossen: mit wie vie-
 len Eußßen / Arbeit / vnd vnaußsprechli-
 chen Schmerzen hast du mir Verzeihung /
 Ernad / vnd ewige Glorj erworben? Mit
 was schwerer Arbeit hastu mich den Weeg
 des Lebens / des Heyls / der Vollkommenheit
 gelehret? gebenedeyet seyest du in Ewigkeit / u.
 Wie barmherziglich / wie freygebig / wie
 kräftiglich hastu von Ewigkeit an beschlos-

sen / mir / für so vielen anderen das Ver
deiner allerheyligsten Verdinsten / zu jung
nen / hast solches in der Zeit mich genesen
lassen / vñ noch / in dem du so gutwillig mich
rechtfertigest / beruftest / erhältest / vñ dich
mit mir vereynbardest. Gebenedeyet sey
vnendlich / ꝛc. Mit was vnerschätlicher
Neygung ewiger Lieb bist du bereyt mich
nach Leib / vñ Seel / im Himmel glorw
dig zu machen? gebenedeyet sey in abermal
vnendlich zu hundert tausent mahlen / ꝛc.
Wie sehr wenig hab ich an dich gedacht / O
gütiger Jesu / der du mich so gnädig hast an
gesehen? wie wenig hab ich dich wider ge
liebt / der du mich so hefftig liebest? was hab
ich dir vergolten / für alles / was du mir ver
golten hast / als Sünd / Versäumnis /
Nachlässigkeit / Vñ danckbarkeit in dem ich
dich so offte beleidiget / so vielmal deine an
bottene Gnad verschlagen / so offte das theu
re Werth deiner Thränen / Schweiß / vñ
Bluts verachtet / vñ du / O vnergründ
tieffed Erbarmuß / würdigest dich mich

weil mit eben selbiger ewiger Liebshengung/
mich elenden Abgrundt der Armseeligkeit/
von Ewigkeit in Ewigkeit zu lieben?

Donendliche Gütigkeit/ ich erkenne/ vñ
umbfaher mit danckbarem Gemüt diese vn-
endliche deine Lieb gegen mich/ vnd alle Auf-
erwöhlte/ die hie auffm Weeg/ vnd dort im
Vatterland seyn/ vnd in ihrer aller Namen/
vnd aller möglichen Creaturen/ möglichen
Anmutung/ vnd solcher Nengung/ wie
du deinen Vatter auff Erden gechret/ sage
ich dir Danck für alle mir vnd ihnen geleyste
Vollthaten/ vnd auch für die/ welche wir in
Ewigkeit noch haben zu erwarten. Ich er-
kenne/ vnd hasse meine Vndanckbarkeit ge-
gendich/ vnd ist mir leyd von Herzen/ ver-
zenhemir deinem vnnutzen/ vnd danckbahren
Diener alle Sünden/ Mein Gott/ mein
hoffnung/ mein Lieb/ vnd alles. Was soll
ich dir nun vergelten für alles/ was du mir
vergolten hast? Mich selbst/ vnd alles was
ich von deiner Hand empfangen hab: Nimb
mich an zum Dpffer/ vnd ewigem Knecht.

Et ij Dein

Dein bin / vnd will ich allzeit seyn / wie du
 dich würdigest mein ganz zu seyn. Du bist
 vnd wirst Gott meines Herzen / vnd meines
 Theyl seyn O Jesu ewiglich: Ach wie wü-
 ßte ich meine Begierden / Werck / Wort all mein
 Lebtag würdig gewesen / od möchtens uo-
 seyn / daß sie dörfften deinem göttlichen An-
 gesicht zum lieblichen Geruch vortragen
 werden? Wie gern / vnd auß aller Verneg-
 lichkeit wolte ich sie dir auffopffern / wie ich
 stzt dir auch diese meine blosser vnd kalte Be-
 gierden auß ganzem Herzen vortrage: Aber
 weil ich allen vnd jeden deinen Barm-
 herzigkeiten viel zu gering bin / O Her-
 zopffere ich dir zum Lob vnd Danckopffere
 auß tieffem Herzen / aller triumphierenden
 vnd streittender heyligen brünnende Anmu-
 tungen / vnd Vortrefflichkeiten der Liebes-
 Danckbarkeit / Andacht / vnd aller Zugewen-
 den / alle Dienste / Verdienste / vnd Opffere
 Lobs / in Vereynigung deiner allerwü-
 ßten Anmutungen / Diensten / Verdiensten
 vnd Lobopffers / welche du auß Erden des

den himmlischen Vatter vorgetragen hast.
Für aller dieser / vnd möglichster Liebsnen-
gung anbette / lobe / preyse ich dich / als mei-
nen Anfang / vnd vbernatürlich das Endt /
vnd meinen Gott vnendlicher Majestät / vnd
sterne meine Nichtigkeit / vnd vnd danck-
barkeit / will dich auch anbetten / loben / vnd
preysen in Ewigkeit / vnd singen / heilig /
heilig / heilig ist der Herr Gott Zebaoth /
Vernunft / vnd Klarheit / Weißheit /
vnd danckfagung / Ehre / vnd Krafft / vnd
Stärke sey vnserm Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit / Amen. Lasse mich in der Tieffe
deiner Nichtigkeit allein / mit deiner Genad
bleiben / was ich bin / ich vnderwerffe
mich vnder alle / vnd nehge mich vnder deine
Majestät: dann auß dir / in dir / durch dich
ist alles: dir sey alles Lob / Ehr / vnd Glorij
in ewigen Zeiten.

In dich glaub ich / O vnaußsprechliche
Wahrheit / vnd alles was du offenbahret
hast / vnd für diesen heiligen Glauben / bin
ich mit deiner Genad willig zu sterben. Ich

hoffe in dich / O Ewige vnserer Seeligkeit
 vnd vertraue / du werdest mir / durch deine
 vnendliche Erbarmbd / vnd kostbarelliche
 Verdienst / geben Verzeihung / Gnad vnd
 Glorij / beneben allen mir nothwendigen
 Mittelen / wie du mir verheissen / vnd ertraue
 ne / bekenne auch / dasz ich ganz an dir hang
 ge / vnd ohn dich nichts vermag.

Ich liebe / vnd will dich lieben / vnd alles
 was du liebest / deinet wegen / Von erschöpf
 licher Brunn alles Guten / weil du in dir
 Gut / vnd vnendlich liebens werth bist. Ich
 erfreue mich deiner vnbegreiflichen Wohl
 kommenheit / Seeligkeit / vnd Freundlich
 keit / vnd alles Diensts / Lobs / Ehren / Wel
 che dir je herkommen ist / kompt / vnd werdt
 kommen von allen Creaturen: Disz alles ge
 ne / reiche / vnd spffere ich dir von her
 mit aller meiner Zunengung / Dienst / Lieb
 vn leben: dich / vn deinen Wolgefallen / vnd
 fahre ich in allem mit beyden Armen d. Lieb
 vnd Auffgebung inniglich / vnd ehre es mit
 möglicher Anmutung der Ehrerbietung /

ich / Zuversicht / vnd hertzlicher Andacht /
woll es auch thun in Ewigkeit / ob du mich
haben woltest von deinem göttlichen Ange-
sicht verstoßen / wenn ich nur deiner Gnad-
und Lieb nicht entrathen muß. Alle Zune-
hung die ich zu den Creaturen hab / soll auff
dich allein gesetzt werden / alles was ich in
alle Ewigkeit thun / oder leyden werde / ge-
schehe zu deiner Ehren. Dein bin ich / thue
mit mir was du wilt jetzt / vnd in Ewigkeit /
ich ergab mich dir / zu deiner Ehr / vnd des
Nächsten Seelen Heyl / in die Hände meiner
Obern zu allem / zum Leben / zum Todt / in
der Zeit / in der Ewigkeit berent. Ich begehre
nichts dein zuseyn / vnd zu bleiben / all mein
Leben opffere ich deinem allerheiligsten Wol-
gefallen / wolte tausent Leben dir auffgeben /
so ichs hette. Mit neuer Inbrunst begehre
ich in allen Dingen deinen allerheiligsten
Willen zu vollbringen: erneuere darumb al-
le meine / je gehabte / Begierden / im G ist
auffzunehmen / dir zu gefallen / vnd dich zu
ehren / bevorab diese / die böse aber / vnd be-

vorab diese / verspreche ich / vnd wideruffe
solche / als die wider meinen Willen seind
vnd seyn werden. Disz ietzt gesagte gott selige
Anmutungen / Sinn / Begirten / vnd auch
mögliche andere gute Gedanken / wünsche
ich / daß sie vollkommenlich von mir vnd al
len möchten erneuert werden allen Augen
blick in dieser Zeit / vnd der Ewigkeit / Gub
was du befüllst / vnd befehle / was du wilt
O Jesu mein Gott / vnd alles / durch dich
vnd deine vnendliche Begierden. Ach hette
ich dich mit deiner seligsten Mutter Maria
der Jungfrawen immer also geliebt / oder
liebte dich noch forthin / ach hette ich dich
nimmer belendiget / oder thet es noch nicht
Ach / ich hab geirret wie ein Schafflein / das
verlohren war / suche / Herz / deinen Knecht
sehe auff mich mit den Augen deiner Barm
herzigkeit / vnd erbarme dich meiner / allhie
trage vor deine Mängel / Elend / vnd Noth
sieh meine Missethaten erkenne ich / vnd be
reue sie / sampt allen meinen Sünden / weil
ich dich damit erzürnet hab / den ich über al

les liebe: ich begehre vnd nimb mir für ernst-
liche besserung aller meiner Sünden/ inson-
derheit dieser / vnd mit neuem Eyffer will
ich mich deinem Dienst ergeben / vnd in den
Tugenten/ dieser insonderheit / zunehmen/
alle meine Werck/ diß zuvorderst / vollkom-
menlich erneuern/ vnd verrichten. Zur Ver-
wägung opffere ich mich / vnd mein ganzes
Leben deinem Willen / vnd Ehr / bitte mit
kindlicher Zuversicht vmb Verzeihung / vñ
hoffe durch dich / O gütiger Jesu / der du
aus Willen des Vatters / mit Würckung
des heiligen Geistes durch deine Mensch-
werdung / Geburt / Beschneidung / Ehrä-
me Arbeit / Verfolgung / Leyden / vnd Todt
mich zu erlösen / dich gewürdiget hast. Zu
dir mein eynige Hoffnung suche ich meine
Zusucht / vnd versencke mich in die Tieffe
deiner Verdiensten / verbirg mich in deine al-
terheiligste Wunden / vnd küsse dieselbe.

Ersehe du / durch dein ewige Lieb meine
Vnvollkommenheit / verbrenne alle meine
Sünden mit dem Feuer deiner Lieb / bessere

Et v meine

meine wenige/ vnd unvollkommene Werck
vnd vereynige sie mit deinen Verdiensten
mache sie dir beliebt/ vnd gefällig/ besitze/ re-
giere/ vnd erledige mich ganz von allen me-
nen Vnvollkommenheiten/ vnd vereynige
mich mit deinem Willen/ auff das ich mich
ganz deiner Ehr/ vnd der Seelen Heyl er-
geben/ vnd von dir nimmer gescheiden möge
werden/ sondern dich lobe mit allen deinen
Auserwöhlten jetzt/ jimmer/ vnd zu ewigen
Zeiten/ Amen.

II. Ach das dich alle/ die durch dein theu-
res Blut seynd erlöset/ mit mir vollkom-
lich erkennen/ liebten/ fürchteten/ vnd prei-
seten? Ach das sie mit beyden Armen der
Lieb/ vnd Auffgebung dich vnd dein seliges
Wolgefallen inniglich in Ewigkeit vnd
genet vnd deine Barmherzigkeiten dertun-
eins mit deinen Auserwöhlten in Ewigkeit
dörfften absingen? Durch diese deine Liebes-
darm/ mit der du sampt dem Vatter vnd
Geist/ die Welt also geliebet hast/ gedachte
vnd erbarme dich aller/ für die du gestanden

list / deiner gantzen heiligen Kirchen / ihrer
 haupt des höchsten Pappsts N. des Key-
 sers N. der Prelaten / Fürsten / Hirten / aller
 Geistlicher / vnd Weltlicher Stände / Dr-
 denspersonen / vnd Weltleuten / vnd deren
 sonderheit / welche am meisten deiner Eh-
 ren / vnd der Seelen Heyl können nützlich /
 oder schädlich seyn: vnsers Ordens / stands /
 oder Gesellschaft / deren Oberhaupt / Vor-
 stehet / Freund / vnd Feind / auch deren / wel-
 che du durch die gantze Welt / durch ihr Hülff
 begehrt zu gewinnen: aller deren / für die ich
 sonderlich zu betten verbunden bin / als
 Eltern / Brüder / Wohlthäter / Freund / vnd
 aller / die sich mir anbefohle / die ich betrübt /
 oder beleidiget / denen ich versumet zu helf-
 fen / auch welche du wilt / daß sie von mir vn-
 würdigen / sollen auff den Weeg des Heyls
 gebracht werden. Item auch aller Vnschul-
 digen / die in Gnaden leben / die mit dem Tod-
 ringen / Kranken / in Todsünden / Ketzeren /
 vnd Vnglauben stecken / vnd aller Verstor-
 benen Christglaubigen. Dieser aller erbar-

me dich

me dich genädiglich / verlenhe den Abgestorbenen Ruhe / den Lebenden Genad / auff das sie dir / wie du weist / vnd wilt / gefallen dich erkennen / lieben / loben / vnd preysen in alle Ewigkeit: Durch die Verdienst deiner seligsten Mutter vnd Jungfrauen Maria / vnd aller Heyligen / welche ich mit deinen Verdinsten verembarret dir vortrage / das du sie opfferest deinem himmlischen Vatter. Vatter / Siehe an das Angesicht deines Gesalbten / vnd erbarme dich vnser / verlenhe Genad / das wir dich / sampt dem Sohn / vnd h. Geist / vollkornlich erkennen / lieben / vnd ehren auff Erden / aber darnach mit allen Seeligen im Himmel in alle Ewigkeit. Darauff kan gesprochen werden der 62. Ps. neben dem Gebett S. Franc. Xaverii / wie oben.

III. O Königin aller Heyligen / Mutter Gottes / vnd Jungfrau Maria / neben dem h. Schutz Engel / vnd meinen heyligen Patronen / vnd allen heyligen Auserwählten / vmb dis zu erlangen / auch zum Leb-

vnd

vnd ewigem Danckopffer für alle erzeugte
Wolthaten der allerheyligſten Menſchheit
deines geliebten Sohns / dir / allen Auſſer-
wählten / vnd mir / auch für alle die / vnd die
göttliche Güte noch in Ewigkeit erzeugen
wird / oder wil / bitte ich dich / opffere deinem
geliebten Sohn / deine / vnd aller Heiligen
im Himmel herrſchenden / vnd auff Erden
herrſchenden Begierden / Dienſt / vnd Ver-
dienſt / in Vereynigung ſeiner heyligſten Ver-
dienſten / mit aller möglichen Creaturen mög-
lichem Lob / vnd dieſen meinen kalten Begir-
den / vnd andern Vnderwindungen / vñ ſehr
vnd vollkommenen Dienſten / vnd bitte für
vns / mit dem ganzen himmliſchen Heer /
vnd ſinge ihm ewigen Lob / den du allzeit mit
ſonderbarer andächtiger Liebsneigung umb-
fangen haſt / vnd widerhole in Ewigkeit den
Lobgeſang / Mein Seel macht groß den
HERRN. Soll ihr heiligen Patronen /
vnd alle Auſſerwählten / benedenet / lobet /
vnd erhöhet mit mir den HERRN / vnd ſin-
get ſeine Barmherzigkeiten ewiglich. HERR

Gott

Gott dich loben wir / oder / Ehr sey Gott in
der Höhe / oder den 102. Psalm dar auff.

¶ V I. Eben diß auff eine kürzere Weiß.

I. Allerliebster Jesu / Gott meines Hei-
zens / woher kompt mir vnendli-
chen Sünden solche Würdigung / solche Ehre
deiner so grossen Majestät / daß du mich mit
den Augen deiner Barmherzigkeit so heil-
selig anschawen / so lieblich besuchen / so gnä-
dig erquicken / so Väterlich beschirmen / so
kräftig / wunderbarlich / vnd freundlich zu
verordneten Glory / wie ich hoffe / biß
führen / vnd leiten thust? gebenedeyet sey
Ewigkeit deine vnendliche Güte / Liebe / vnd
Barmherzigkeit / mit welcher du mich
danckbahren / sampt dem Vatter / vnd
Geist von Ewigkeit also geliebet / vnd be-
schlossen hast mit den Auserwählten alle
mich zu erschaffen / zu erlösen / zu begaben
zu beruffen / zu erhalte / zu ehren / auch mich
in gleicher Lieb also erschaffen / erhalten / be-
gnadet / mit so thewrem Werth deiner Zäh-
her / Schweiß / vnd kostbaren Bluts vnver-

erlöset

erlöset / so reichlich jetzo / vnd offtmalen das
Ich mir hast gedeyen lassen / vnd noch ferz
er vñ noch mit auffhörest also mich zu recht
fertigen / zu beruffen / zu bewahren / dich mit
mir zu vereynbaren / zur ewigen belohnung
zu laden: ich erkenne / vnd umbfaher soiche
große ewige Lieb gegen mich / vnd alle Auf
wöhlt / vnd dich meinen HERRN vnd
GOTT lob / preys / vnd anbette ich mit glei
cher Liebsnengung / verdemütige mich auch
zu Grundt meiner Nichtigkeit / vnd biege
mich vnder deine Majestät / wol erkennent /
das ich auß deiner Gnaden allein bin / was
ich bin. In dich glaube ich / Dvnaussprech
liche Wahrheit / in dich hoffe ich / Dvnyge
hoffnung / ohn Misstrawen / dich liebe ich /
vnd will dich lieben ober alles / in Ewigkeit /
Dvnerschöpflicher Brunn alles Guten:
ich erfreue mich aller deiner Vollkommen
heit / Seligkeit / Glorj / vnd Wolgefallens /
vnd ergebe mich dir bis zum Todt / vnd zu
Nichtmachung meiner selbst. Dein begehre
Ich allein zu seyn / vñ ewiglich zu verbleiben /

wie

wie du auch ganz mein zu seyn dich würdest
 gest: mein ganzes ja vnendliche Leben / so
 ichs hette / opffere ich dir auff. Alle gottselige
 Begierden dich zu ehren / die ich se gehabt
 erneuere ich / verfluche / vnd sage ab den bö-
 sen / vnd bezeuge / dasz solche wider meinen
 Willen seyn / vnd bleiben sollen. Ach hette ich
 dich immer also geliebet / vnd nie beleidiget
 vnd thete es forthin auch nicht? Alle Sün-
 den seyn mir leynd / weil sie dir / den ich heilig-
 lich liebe / mißfallen / ich begehre / vnd bes-
 mir festiglich für sie zu besseren / bevorab die-
 se / vnd mit neuem Ernst mich ganz deinem
 Dienst zu ergeben / alle meine Verck / vnd un-
 sonderheit / vollkommenlich zu verachten /
 alle / doch diese Tugend am meisten / zu üben /
 diese gewöhnliche Übung zu erneuern. Zu
 Genugthuung ergib ich mich ganz deinem
 Wohlgefallen / bitte vmb endliche Genad
 vnd hoffe sie durch dich gürtiger Jesu / in de-
 sen tieffen Abgrund der allerheiligsten Ver-
 dienst versencke ich mich: mit deiner ewigen
 Lieb wollestu alle meine Vnvollkommenheit

erzeigen

sehen / durch deine trefflichste Verdienst /
 und mich deinem Volgefallen gleichförmig
 machen / mit Verleyhung genugsamer Ge-
 nad / diese meine Mängel zu besseren / diese
 Tugenten zu üben / diese Ordinarywerck zu
 anmerken / in meinem Veruff / vnd deiner
 Gnad bisz ans End beständig zu verbleiben /
 auff das ich dich / in den ich glaubt / gehof-
 fet / vnd geliebt hab auffm Weeg / auch se-
 hen / lieben / loben möge mit allen Außer-
 wechten ewiglich im himmlischen Vatter-
 lande.

11. Durch eben diese deine Lieb / mit wel-
 cher du sampt dem Vatter / vnd h. Geist die
 Welt also geliebet hast / O gütiger Jesu / ge-
 denke / vnd erbarme dich deiner gantzen hei-
 ligen Kirchen / vnd deren Häupter / Vorste-
 her / Fürsten / vnd Hirten / der Geislichen
 vnd Ordens Stände / vnd aller / welche dei-
 ner Ehr / vnd Seelen Heyl können am mei-
 sten förderlich / oder hinderlich seyn: wie auch
 meines Ordens / Versammlung / Standts /
 Gesellschaft / vnd deren Häupter / Freundt

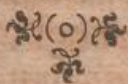
vnd Feind/ auch deren/ welchen du durch
in der gantzten Welt begehrest zu helfen/ von
serer Elteren/ Freunden/ Brüdern/ Weib-
thättern/ die mir anbefohlen/ diemich be-
diget/ oder ich sie erzürnet/ vnd zu helfen
versaumet/ welche du auch durch mich un-
würdigen auff den Weg des Heyls zubrin-
gen gedenckest: aller Lebendigen vnd Abge-
storbenen/ für die du hast sterben wollt. Die-
ser aller erbarme dich genädiglich/ verleih
Genad den Lebendigen/ den Verstorbenen
Ruhe/ das alle dir vollkommlich/ wie du
weist/ vnd wilt/ gefallen mögen/ durch die
Verdienst Marie deiner werthen Mutter/
vnd aller heyligen/ welche ich mit deinen
Verdiensten verenniget dir vortrage/ deinem
himmlischen Vatter auffzuopfern/ benecken
allen meinen Begirden/ Vnderwindung
vnd zwar sehr vnvollkommenen Dienst
dem du vorhin bist gehorsamb gewesen bis
zum Tode: also aber ein glorwürdiger heyliger
Priester benstehest/ für vns zubitten. Vatter
ter sehe an das Angesicht des Gesalbten

me ge

geliebten Sohns / vnd erbarme dich vn-
 ser / verleyhe Gnad / das wir dich sampt dem
 Sohn / vnd H. Geist erkennen / lieben / loben
 vnd priesen / mit allen Außerwöhlten jetzt /
 vnd in Ewigkeit. Erbarme dich vnser / Herz /
 erbarme dich vnser / vnd hilff vns / wie du
 weißt / das vns an Leib / vnd Seel vomnöten
 ist / du weißt alles / du vermagst alles / der
 vnd regierest in Ewigkeit. Darauff
 das Gebett S. P. Kaverij.

iii. O Königin aller Heyligen / heyliger
 Schutz Engel / alle meine Patronen / für alle
 vns erwiesene / vnd noch in Ewigkeit zu-
 kommende Wohlthaten / machet groß mit
 vns den Herren / vnd lasset vns seinen heyl-
 ighen Nahmen zugleich loben / Ehr sey Gott in
 der Höhel / Oder / Mein Seel macht groß den
 HERREN / oder den 102.

Psalm.



Vu ij Das